

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Sankt Martinsumzug 2013

Am Sonntag, den 10. November um 18 Uhr an der Kirche



Aufstellung zum St. Martinsumzug in Happerschoß ist am 10.11.2013 um 18.00 Uhr an der Kirche. Wir gehen dann ein kleines Stück die Annostr. zurück um in die Brölstraße einzubiegen. Kurz vor dem Friedhof biegen wir rechts in die Friedhofsstraße, gehen weiter über die Straße „Am Gerhardsbungert“, die wir bis zum Ende durchgehen. Dort biegen wir auf die Annostr. ab und gehen Richtung Talsperrenweg. Den Talsperrenweg gehen wir bis zum Ende durch und biegen dort links ab zum St. Martinsfeuer am Klärwerk. Von dort ist es nur noch ein kurzer Weg bis zum Pützernichplatz. js

St. Martins Umzüge - Die Geschichte

Für die St. Martinsumzüge am 11. November eines Jahres gibt es verschiedene Erklärungen:

Eine besagt, der Laternenumzug stamme von der Suche nach dem Mönch Martin ab.

Da er geflüchtet war, weil er nicht Bischof von Tours werden wollte, suchten ihn die Menschen in der Nacht mit Fackeln, Laternen oder Leuchten.

Eine andere Erklärung, geht davon aus, dass es am Grab des Heiligen Martin viele Lichterumzüge gegeben hat.

Daraus ist im Laufe der Jahrhunderte der Brauch entstanden, an seinem Beerdigungstag, dem 11. November, an ihn und seine Taten mit einem Laternenumzug zu denken.

Bis 1800 war es üblich, am 11.11. in den Stadtvierteln Martinsfeuer anzuzünden, so wie heute viele Osterfeuer am Ostersonntag. Die Leute feierten zu Hause das Martinsfest, mit Martinsgans und Martinsgebäck. In den Kirchengemeinden zogen die Kinder von Haus zu Haus und baten um Martinsgaben. Erst hundert Jahre

später wurden die alten Martinsbräuche wiederentdeckt, doch anstelle der Martinsfeuer und der Heischebräuche, fanden Laternenumzüge statt.

St. Martin — Darstellung bei einem Fest-Umzug. In vielen Regionen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz sowie in Südtirol und Oberschlesien sind Umzüge zum Martinstag üblich. Bei den Umzügen ziehen Kinder zum Gedenken mit Laternen durch die Straßen der Dörfer und Städte. Begleitet werden sie häufig von einem auf einem Schimmel sitzenden und als römischer Soldat verkleideten Reiter, der mit einem roten Mantel den Heiligen Martin darstellt. In Bregenz wird dieser Brauch Martinsritt genannt. Häufig wird auch die Schenkung des Mantels an den Bettler nachgestellt. Bei dem Umzug werden traditionelle Martinslieder gesungen. Die Laternen werden oft vorher im Unterricht der Grundschulen und in Kindergärten gebastelt. Zum Abschluss gibt es häufig ein großes Martinsfeuer. vielerorts erhalten

die Kinder einen Weckmann aus Hefeteig mit Rosinen. In Süddeutschland sind kleine Martinsgänse aus Keks- oder Hefeteig oder auch Laugenbrezeln üblich. In Teilen des Ruhrgebiets, des Sauerlandes und anderen Teilen Deutschlands erhalten die Kinder eine Martinsbrezel, eine Brezel aus süßem Hefeteig, bestreut mit Hagelzucker.

Die größten St.-Martins-Umzüge Deutschlands mit über 4000 bis 6000 Teilnehmern finden in Worms-Hochheim, Kempen am Niederrhein und Bocholt statt. Heutzutage finden die Züge mancherorts auch an anderen Daten rund um den eigentlichen Festtag statt, wenn es organisatorische Gründe erfordern. So kann beispielsweise für mehrere Ortsteilzüge nur ein Martinsdarsteller zur Verfügung stehen.

Der Brauch ist nicht nur auf den deutschen Sprachraum beschränkt. So veranstaltet die deutsche Gemeinde in Stockholm einen Martinsumzug und auch in den Niederlanden existiert der Brauch. fl

Termine in unseren Dörfern: (soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

- Sa. 09. November 2013⁽³⁾
Familienmesse zu St. Martin
- Sa. 09. November 2013⁽³⁾
Pfarrgemeinderatswahl
- Sa. 09. November 2013⁽²⁾
St. Martin in Heisterschoß
- So. 10. November 2013⁽¹⁾
St. Martin in Happerschoß
- 15.+16. November 2013⁽³⁾
Sehnsuchtsabend/Pfarrheim
- Sa. 30. November 2013^(*)
Adventsmarkt
- Mi. 04. Dezember 2013⁽³⁾
Adventskaffee der Kath. Frauengemeinschaft
- So. 08. Dezember 2013⁽¹⁺²⁾
Seniorenweihnachtsfeier
- Sa. 14. Dezember 2013⁽³⁾
Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit Arche Noah

Seniorenweihnachtsfeier 2013

Sonntag, den 08. Dezember um 15 Uhr ist es wieder soweit

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder darauf mit dem Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß zusammen eine kleine Weihnachtsfeier für unsere Senioren anzubieten. Wir bitten sie, sich rechtzeitig hierzu anzumelden um diese Feier im Vorfeld organisieren zu können. Ein Vertreter der Stadt Hennef wird auch wieder anwesend sein.



Beilagenhinweis:

**Anmeldung
Seniorenweihnachtsfeier
2013**

(1 = Heimatverein Happerschoß e.V.
(2 = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß
(3 = Pfarrgemeinde St. Remigius
(4 = SSV Happerschoß
(5 = Maiclub Happerschoß
(6 = Maiclub Heisterschoß
(* = Verschiedene Vereine

Ehrenamtliche Helfer

Helfer im Heimatverein sind unentbehrlich.

In dieser und in den kommenden Ausgaben des Informationsblattes möchten wir Ihnen die freiwilligen Helfer vorstellen und aufzeigen welche Arbeiten von ihnen erledigt werden.

Das Los hat ergeben, dass wir Ihnen in der 15. Ausgabe

Bernd Pützstück

vorstellen.

Wenn man uns fragen würde, welche Personen wir eng mit unserem Dorf Happerschoß in Verbindung bringen würden, fielen Namen wie Franz-Willi Müller, Rudi Kolf aber auch Bernd Pützstück.

Bereits wenige Monate nach Gründung des Heimatvereins wurde Bernd 1966 als Beisitzer in den Vorstand gewählt. In dieser Position blieb er dem Verein bis 1987 treu. Von 2009 bis 2011 war er nochmals im Vorstand vertreten, so dass er insgesamt auf 23 Jahre Vorstandsarbeit zurück blicken kann. Eine stolze Leistung!

Sein besonderes Interesse galt schon immer dem Dorf Happerschoß und seiner Geschichte. Er sammelt seit vielen Jahren alle Informationen, Beiträge und Bilder, die er über Happerschoß bekommen kann. Er dürfte so-

mit über das größte Archiv über unser Dorf verfügen. Seine Liebe zum Dorf spiegelt sich auch darin wieder, dass er Führungen durchs Dorf veranstaltete und den interessierten Zuhörern alte Geschichten über Häuser, Straßen, Persönlichkeiten und deren Lebensweisen erzählte.

Im Jahr 2008 meldete sich der Heimatverein beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Eine Vielzahl von Kriterien wurde von der Kommission beurteilt. Die Vorbereitungen zum Wettbewerb und auch die Begleitung der Jury übernahm federführend Bernd Pützstück. Dass am Ende eine Silberplatzierung dabei raus kam, haben wir auch ihm zu verdanken. Dafür hier nochmals unseren besonderen Dank.

Im April 2011 starteten wir mit der Herausgabe dieser Info-Blätter. Bernd bot uns damals an, regelmäßig einen Beitrag aus



der Historie von Happerschoß zu schreiben. Mit dieser Ausgabe veröffentlichen wir nun den 15. Bericht von ihm. Und jeden Artikel haben wir mit Spannung und Freude gelesen. Wir sind überzeugt, dass viele unserer Leser sich auch immer wieder auf seinen Bericht freuen.

Zurückblickend auf seine langjährige Vorstandsarbeit und auch wegen seiner Berichte über Happerschoß, die dafür sorgen, dass unsere Geschichte nicht in Vergessenheit gerät, sagen wir an dieser Stelle nochmal „Danke“.

js



Grenzgängertreffen am 29.09.13

Neuer Besucherrekord beim schon traditionellen Treffen

In der heutigen Zeit ist es nicht ganz einfach langjährige Traditionen am Leben zu erhalten, ohne dass sie sich abnutzen. Beim Grenzgängertreffen mit dem Bürgerverein aus Weingartsgasse und dem Heimatverein aus Happerschoß besteht diese Gefahr jedoch nicht. Zum 18. Mal waren die Mitbürger der beiden Orte eingeladen, gemeinsam am Eisernen Kreuz auf der Siegenhardt ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Konnten wir im letzten Jahr schon einen neuen Besucherrekord verzeichnen, so wurde der in diesem Jahr nochmals überboten. Weit über 100 Besucher kamen bei herrlichem Sonnenwetter zur Siegenhardt um selbstgebackene



Reibekuchen zu essen und dabei gemütlich ein Gläschen Bier zu trinken.

Wie im Vorjahr kamen Achim Rindfleisch und Reiner Kolf mit dem Backen der Reibekuchen kaum nach. Trotz zwei großer Pfannen, in denen jeweils bis zu 10 Reibekuchen gebacken werden konnten, standen die Gäste in einer langen Schlange und warteten mehrere Minuten um sich endlich bedienen zu können.

Essen und Getränke sind immer frei; die Kosten teilen sich die beiden Vereine. Eine kleine Spende wird natürlich gerne entgegen genommen.

Genauso wichtig wie das leibliche Wohl ist das gemütliche Beisammensein. Dies stellte auch unser Bürgermeister Klaus Pipke fest, der immer wieder gern unser Treffen auf der Siegenhardt besucht.

js

sportive Wanderung im Oktober

Schöne Wanderung im Randgebiet des Siebengebirges



An einem schönen Sonntag vormittag im Oktober war es wieder soweit. Die sportive Wanderung war angesagt. Stefan Klar unterstützt den Heimatverein Happerschoß e.V. indem er jedes Jahr eine Wanderung vorbereitet. Diesmal ging es in den Randbezirk des Siebengebirges. Eric Krämer hat ihn in diesem Jahr hierbei unterstützt. Trotz frühem Aufstehen an diesem Sonntag konnten wir 23 Personen und einen Hund für eine Wanderung durch das Kaasbachtal motivieren. Am ersten Rastpunkt wurden wir durch unsere immer aktiven Vorstandsmitglieder Gudrun und Jürgen Siebert mit Getränken und anderen Kleinigkeiten versorgt. Nachdem wir uns nun so gestärkt auf die weitere Wanderung begeben konnten und das Wetter an diesem Tage auch mitspielte, konnten wir gegen Mittag eine Einkehr in der ehemaligen Stefens-Brauerei halten. Am frühen Nachmittag endete diese Wanderung mit fröhlicher Stimmung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. *fl*

IHR
HEIMATVEREIN
IM INTERNET.

AKTUELLE
INFORMATIONEN
UNTER:

WWW.HEIMATVEREIN-
HAPPERSCHOSS.DE



Informationen anderer Vereine:

Deutsche Meisterschaft im Speed-Badminton

Die Speed-Hennen aus Happerschoß in Berlin bei der DM 2013

David Zimmermanns aus der Sportstadt Hennef, vom SSV Happerschoß aus der Abteilung Speed Badminton verteidigte seinen Titel „Deutscher Meister im Speed Badminton“, der Spielklasse U18, erfolgreich im Horst Korber Sportzentrum in Berlin. David bringt somit den zweiten Meistertitel in die Sportstadt Hennef und zum SSV Happerschoß. Herzlichen Glückwunsch David!!!! Weiter so!!!

Es wurde auf insgesamt 16 Feldern gespielt. Leider musste Jan Fischer nach seinem ersten Spiel wegen einer Grippe das Spielen aufgeben. Timo Jenne konnte nicht mitfahren und fiel wegen einer Knieverletzung aus. Markus Blana und Jakob Sodoge überstanden die Vorrunde nicht und schieden damit frühzeitig aus. Markus Blana und David Zimmermanns unterstützten außerdem tatkräftig die Schiedsrichter als Linienrichter oder Zähltafelbediener.

Ein großes Dankeschön an die Füchse aus Berlin für eine so gut organisierte Deutsche Meisterschaft!
JSe



von links: Richard Kuntsche, David Zimmermanns; Hans Kuntsche und Pascal Neumann

Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützernichweg 13
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Vorsitzender:
Frank Litterscheid
Bergische Str. 88
53773 Hennef

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Andreas Rödiger
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“; sind die
jeweiligen Vereine selbst.

Historisches über unser Dorf und Umgebung:

**DIE GESCHICHTE HAPPERTSCHOSSER GEBÄUDE,
GESCHÄFTE UND HANDWERKSBETRIEBE**



Ausschnitt einer Postkarte aus dem Jahr 1902. Hier wird dieses Geschäftshaus noch als Waarenhaus „Sängerkheim“ von Hubert Holz bezeichnet. Vielleicht diente es zu dieser Zeit dem Männergesangsverein „Liederkrantz Happerschoss“ von 1864 als Probenlokal?



Geschäftshaus „Hubert Holz“ im Jahr 1915. heute wäre das Annostraße



(hier die Bäckerei W. Arnolds mit einer Anzeige aus dem Jahre 1914)

